



Bürgergruppe für Sicherheit und Lärmschutz an der Bahn Kirchseeon

Bürgergruppe für Sicherheit und Lärmschutz an der Bahn, Kirchseeon

An den

Kreistag des Landkreises Ebersberg
z. Hd. LR Niedergesäß

Kontakt: Dr. Ludwig Steininger
Riedlingerstr. 3
85614 Kirchseeon bei München
Telefon: 08091-4753
Telefax: 08091-4754
E-Mail: info@infoline-bahnlaerm.de
Internet: <http://www.infoline-bahnlaerm.de>

Kirchseeon, 25.09.2016

Ausbau der TEN-T-Strecke München-Rosenheim-Kiefersfelden - Machbarkeitsuntersuchung Brennerzulauf

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend übersenden wir Ihnen unser heutiges Schreiben an die Wahlkreisabgeordneten MdB Frau Ludwig (Rosenheim), Herrn Dr. Lenz (Ebersberg/Erding), Herrn Hahn (München-Land) und Herrn Dr. Stefinger (München-Ost) und richten auf der Grundlage des Art. 17 GG/Art. 115 BV an den Kreistag – ebenso wie an alle andere betroffenen Kreistage sowie Städte/Gemeinderäte - das Petikum, sich in einem Beschluss unsere im Schreiben an die Bundestagsabgeordneten formulierten Forderungen zu eigen zu machen und zu unterstützen.

Zwar besitzen nach der LKrO weder unsere Bürgerinitiative noch der CSU-Kreisverband ein Antragsrecht, gleichwohl behandelt der ULV-Ausschuss am 28.09.2016 einen „Antrag“ des Kreisverbands. Das verfassungsmäßige Recht von Bürgern auf eine Eingabe an den Kreistag besteht aber unabhängig von dem – nicht vorhandenen – Antragsrecht für Bürger und Parteien.

Resolutionen und ähnliche Beschlüsse des Kreistags sind jedoch völlig sinnlos, solange diese nicht mit Leben erfüllt werden. Bereits im März 2014 gab es einen Beschluss des ULV-Ausschusses zum Thema Brennerzulauf. Allein, da weder der Landrat noch die Fraktionen in den letzten 3 Jahren auch nur das geringste Interesse oder gar eine Initiative zeigten, war der Beschluss ganz offensichtlich nur ein Lippenbekenntnis zur Täuschung der Betroffenen. Wir erwarten uns nun nichts anderes, weil in der Zwischenzeit Kreisräte offen artikuliert haben, dass sie die Forderung nach besserem Schutz der Anlieger vor den Auswirkungen des Bahnverkehrs schlichtweg ablehnen und am liebsten jeden Euro in noch mehr Schienen, anstatt zum Schutz der Gesundheit und des Lebens der Bevölkerung investieren würden - damit haben diese mehr als deutlich gemacht, dass sie nicht auf dem Boden dieser Verfassung stehen.

Um eine kurze Eingangsbestätigung an Email info@infoline-bahnlaerm.de wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Seite 1 von 1